

Die SG Weitefeld hat ihren Torjäger wieder

Fußball-Bezirksliga: Mockenhaupt kehrt aus Ottfingen zurück – Lautzert/Berod künftig ohne Pavelic – Testspiele im Überblick

Von Andreas Hundhammer

■ **Kreis Altenkirchen.** Nachdem die beiden Rheinlandligisten aus dem AK-Land ihre ersten Spiele im Sinne der Vorbereitung auf die neue Fußballsaison absolviert haben, testen auch einige der heimischen Bezirksligisten erstmals ihre Form. Mit welchen Gegnern sich das Quintett in den nächsten Wochen misst und an welche Neuzugänge sich der jeweilige Anhang erst noch gewöhnen muss, haben wir im Folgenden aufgelistet.

Bei der **SG Neitersen/Altenkirchen** hat sich einiges getan. Nicht nur Trainer Behar Prenku ist neu, sondern auch der Großteil des Kaders. Mit Fatos Prenku, Max Strüder, Sascha Freymann (alle Asbach), Mario Seitz (Linz), Nasir Hashimi (VfL Hamm), Meris Ramic (Inter Sinzig) und Jona Schürdt (Niederhausen) vermeldete der Absteiger aus der Rheinlandliga in den letzten Wochen sieben Neuzugänge, zudem stößt Alex Hüntner aus dem eigenen Nachwuchs hinzu. Erstmals gefordert sind die Kombinierten aus dem Wiedbachtal und der Kreisstadt beim Kern-Haus-Cup in Wallmenroth gegen die SG Betzdorf an diesem Samstag (16 Uhr) sowie am kommenden Mittwoch gegen Gastgeber SG Wallmenroth (19.30 Uhr). Lässt die Prenku-Elf wenigstens einen der beiden Kontrahenten hinter sich, steht entweder das Spiel um Platz 3 (Fr., 14. Juli, 19.30 Uhr) oder das Finale gegen den Sieger der anderen Gruppe an (Sa., 15. Juli, 16 Uhr). Weitere Testspiele bestreitet die SG gegen den SV Anadolu Spor Koblenz (Mi., 19. Juli, 20 Uhr), beim FC Dorndorf (Fr., 21. Juli, 19.30 Uhr), gegen die SG Niederbreitbach (So., 23. Juli, 15 Uhr), beim SC Uckerath (Do., 27. Juli, 20 Uhr) und bei der SG 99 Andernach (Sa., 29. Juli, 13 Uhr).

Beim Trainingsauftakt der **SG Wallmenroth/Scheuerfeld** am vergangenen Montag posierte Neutrainer Michael Boll gleich mal für ein Foto mit den ebenfalls neu hinzugestoßenen Spielern Furkan Cifici (Wissen), Leon Petri (Honigsessen) sowie dem von der in die Kreisliga B abgestiegenen SG Alsdorf gekommenen Duo Luca Favaretto und Torwart Tunahan Akin. Beim Kern-Haus-Cup greift die Mannschaft – für einen Gastgeber eher unüblich – erst als letztes Team ein und trifft dabei am kommenden Montag ab 19.30 Uhr auf die SG Betzdorf. Nach dem zweiten Gruppenspiel gegen die SG Neitersen am Mittwoch (19.30 Uhr) so-

wie den möglichen Endspielen am Freitag oder Samstag stehen für die Wallmenrother noch weitere Testspiele gegen die DJK Friesenhagen (Mi., 19. Juli, 19.30 Uhr), gegen den VfB Niederdreisbach (So., 23. Juli, 14.30 Uhr), bei der SG Honigsessen (Mi., 26. Juli, 19.30 Uhr), gegen die SG Malberg (Sa., 29. Juli, 15 Uhr) und gegen den SV Leuscheid (Di., 1. August, 19.30 Uhr) an.

Die in ihrer Zusammenstellung neu formierte **SG Weitefeld-Langenbach/Nauroth/Mörlen/Norken** begeht die Saison mit einer Mannschaftsvorstellung auf dem Rasenplatz in Norken am Samstag ab 14

Uhr inklusive Testspiel gegen die eigene Zweitvertretung um 16 Uhr. Trainer Heiko Schnabel steht in Kevin Wiederstein nicht nur ein neuer Co-Trainer zur Seite, sondern auch einige Spieler, die zumindest in der Vorsaison nicht das Weitefelder Trikot trugen. „Als Königstransfer“ bezeichnet Manfred Ebener aus dem SG-Vorstand die Rückkehr von Jan-Niklas Mockenhaupt, der während seines einjährigen Intermezzos beim SV Ottfingen mit elf Toren Anteil am Aufstieg in die Landesliga hatte. Ebenfalls zurück ist Nils Warning, der gemeinsam mit Nico Pees von

der SG Alsdorf kommt. Namhafte Verstärkungen gelangen zudem mit den Verpflichtungen von Ahmad Hatoum (Westerburg) und dem 19-jährigen Keeper Gianluca Zaccaria (RW Koblenz). Den Höhepunkt der Vorbereitung stellt die Sportwoche in Friedewald dar, bei der anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Spielgemeinschaft aus TuS Weitefeld-Langenbach und TuS Friedewald eine Woche lang sechs Teams um den „Conze-Cup“ spielen – und dabei auch um ein Preisgeld in Höhe von 4250 Euro, von dem der Sieger 2000 Euro erhält, wie Ebener verrät. Den An-

fang machen die Weitefelder am Freitag, 14. Juli, gegen den VfB Wissen (19.30 Uhr), ehe sich am Donnerstag, 20. Juli, gegen den FC Niederroßbach (19.30 Uhr) entscheidet, um welche Endplatzierung die Schnabel-Elf am Sonntag, 23. Juli, spielen wird. Weitere Testspiele stehen anschließend gegen den TuS Montabaur (So., 30. Juli, 15 Uhr) und gegen den FC Lion's Ransbach (Mi., 2. August, 19.30 Uhr) an.

Angesichts der starken letzten Wochen der Vorsaison und gemessen an den Verstärkungen für die neue Runde geht die **SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod** durchaus als Geheimfavorit ins Rennen. Weil neben dem im Zentrum vielseitig einsetzbaren Till Niedergesäß (Wissen) vor allem Marin Vucemilovic und Mihael Tomić (Neitersen) die Offensive weiter beleben, kann Trainer Nihad Mujkac nach eigener Aussage verschmerzen, dass Mario Pavelic nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Um bestens vorbereitet in die Saison zu gehen, testen die Lautzertler gegen die SG Gebhardshainer Land (Sa., 15. Juli, 17 Uhr), im Rahmen des BBN-Cups in Horressen gegen die Spvgg EGC Wirges (Dienstag, 18. Juli, 20.15 Uhr) und die SG 2000 Mülheim-Kärlich (Do., 20. Juli, 20.15 Uhr), beim SV Leuscheid (Sa., 22. Juli, 17 Uhr), gegen den FC Metternich (Sa., 29. Juli, Ort und Uhrzeit offen) und abschließend bei der SG Rennerod (Mi., 2. August, 19.30 Uhr).

Nach dem überraschenden und vor allem späten Entschluss, die neue Spielzeit mit einem anderen Trainer als Sascha Wirtz angehen zu wollen, hatte sich die **SG Ellingen/Bonefeld/Willroth** lange Zeit gelassen, um einen Nachfolger zu präsentieren. Den fanden die Ellinger schließlich mit Claudio Schmitz in den eigenen Reihen. Nach einem ersten Test bei der SG 99 Andernach an diesem Sonntag um 13 Uhr steht für die Mannschaft im Rahmen einer „Sportwettbewerbeweche“ anlässlich des 100-jährigen Bestehens des SV Ellingen am Wochenende 15./16. Juli ein Blitzturnier um den Amtspokal der Verbandsgemeinde Rengsdorff-Waldbreitbach in Straßenshaus auf dem Plan (Beginn an beiden Tagen jeweils um 13 Uhr). Weitere Testspiele bestreitet die Ellinger beim FV Rheinbrohl (Do., 20. Juli, 19.45 Uhr), gegen die SG Rhens (So., 23. Juli, 14 Uhr), beim HSV Neuwied (Fr., 28. Juli, 20 Uhr) und gegen den VfB Wissen (Di., 1. August, 19.30 Uhr).

Ohne Pfeife, aber mit Stoppuhr: Stoffel legt bei der SG Mundersbach los



■ **Mundersbach.** Neue Zeiten brechen bei der SG Mundersbach/Brachbach an. Eine Trillerpfeife, nein, die gehöre für ihn nicht zum Handwerkszeug beim Training, sagte Andre Stoffel, als er die Mannschaft des westfälischen Bezirksligisten zum Auftakt der Vorbereitung begrüßte. „Eine Trillerpfeife werdet ihr bei mir nie sehen“, rief der neue Trainer des Vorjahres-Zwölften den Spielern zu. „aber eine Stoppuhr habe ich immer dabei“, hielt er den Zeitmesser gut sichtbar in die Höhe. Vier Jahre lang stand Stoffel zuletzt bei A-Ligist SG Herdorf an der Seitenlinie, hatte sich dort im vergangenen Sommer mit dem fünften Platz verabschiedet. Davor war er von 2013 bis 2017 Trainer bei SuS Niederschelden. Beim Antrittsbesuch jetzt auf dem Mundersbacher „Dammicht“ gratulierte der 40-jährige B-Lizenz-Inhaber seinem neuen Team erst mal zum Klassenverbleib: „Ihr habt das mit einer tollen Rückrunde geschafft.“ Der Übungsleiter kann das beurteilen. Er habe die meisten Rückrunden-Spiele selbst verfolgt, sagt er. Andre Stoffel hatte bereits vor fünfmonatigen Monaten dem Sportlichen Leiter Christian Scheurer die Zusage für sein Engagement gegeben, unabhängig vom Ausgang der Runde. Neben Spieler-

trainer Mehmedalija Covic, der nunmehr beim Lokalrivalen in Niederschelden das Sagen hat, haben die Mundersbacher noch zwei weitere Spieler verlassen, denen allerdings acht Neuzugänge gegenüberstehen – darunter mit Maurice Adanic auch einer von der SG 06 Betzdorf. Große Hoffnung setzt Christian Scheurer in die Rückkehr von Marcel Farnschläder nach einem Jahr Pause: „Mit ihm haben wir wieder mehr Torgefährlichkeit.“ 17 Feldspieler und drei Torleute gehören bislang zum Kader für die Saison 2023/24. „Wir müssen einen Fitness-Zustand haben, mit dem wir auch in der 93. Minute noch einen Schritt schneller sind als der Gegner“, fordert Stoffel. Bereits für dieses Wochenende hat der neue Trainer ein dreitägiges Trainingslager angesetzt mit einer ersten Standortbestimmung am Sonntag (14 Uhr) gegen den SV Dahl-Friedrichsthal. Weitere Aufgaben warten am 14./15. Juli beim „Erzquell Pils-Freunde-Cup“ in Niederschelden, gegen SuS Niederschelden II (Sa., 22. Juli, 16 Uhr), beim VG-Pokal-Turnier in Friesenhagen (28./29. Juli), gegen die SG Müschenbach (Di., 1. August, 19 Uhr) und gegen GW Elben (So., 6. August, 14 Uhr). **Carsten Loos**

Foto: Carsten Loos

Rund ums Waldschwimmbad

Der „Raiffeisen Triathlon Hamm“ lockt am Samstag auch Sportler der RTV-Ligen

■ **Hamm.** Nach der Premiere 2021 und einer gelungenen Fortsetzung 2022 feiert der „Raiffeisen Triathlon Hamm“ mit Start und Ziel am Waldschwimmbad Thalhäusermühle an diesem Samstag seine dritte Auflage – und das mit einem weiteren Wettkampf.

„3F-Staffel“ nennt sich das neue Format, bei dem drei Teilnehmer aus Familie, Freundeskreis oder Firmen eine Staffel bilden. Damit wollen die Organisatoren das Motto von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, dem Namensgeber der Veranstaltung, aufgreifen: „Was einer allein nicht vermag, das vermögen viele“, sagte der in Hamm geborene Sozialreformer einst. Im Sinne des Triathlons soll nunmehr einer schwimmen, einer fahren und einer laufen.

„Jeder kann Triathlon, und dafür haben wir die Distanzen gegenüber der originalen Raiffeisen-Distanz angepasst“, heißt es seitens des Veranstalters „United Teams“, der sich der Förderung des Ausdauersports verschrieben hat. „Es geht ums Mitmachen, klar, aber auch darum, gemeinsam die Strecken in möglichst kürzester Zeit zu absolvieren.“ 200 Meter Schwim-

men, 10 Kilometer Radfahren und rund 3 Kilometer laufen stehen beim Wettkampf der 3F-Staffel an.

Geschwommen wird im Waldschwimmbad Thalhäusermühle. Die Länge der Schwimmstrecke beträgt rund 500 Meter, für die Teilnehmer der 3F-Staffel 200 Meter. Der Start erfolgt als Massenstart vom Schwimmerbereich aus. Geschwommen wird zweimal ein Dreieck im Uhrzeigersinn. Nach der zweiten Runde und dem Schwimmstiegen geht es dann rund 80 Meter bis in die Wechselzone und zum Radaufstieg.

Straßensperrungen beachten

Aufgrund einer verkehrsrechtlichen Anordnung durch die Kreisverwaltung Altenkirchen als zuständiger Genehmigungsbehörde werden am Samstag von 14.45 bis 18 Uhr mehrere Straßen für den Individualverkehr voll gesperrt. Umleitungen von Hamm Richtung Breitscheidt/Marienthal sowie in entgegengesetzter Richtung sind ausgeschildert. Genauere Informationen gibt es im Internet unter www.ku-rz.de/trihamm_red

Die Radstrecke ist voll gesperrt und hat es in sich. Von der Wechselzone aus geht es links ab gegen den Uhrzeigersinn die K50 über Thalhausen hinauf zum „Pfannenschoppen“. Dann über die K51 sowie K141 über die K49 nach Niederseelbach hinunter, sodann steil nach Hamm hinauf, bevor es auf der K50 wieder hinuntergeht nach Thalhausen auf eine erneute Runde. Die Raiffeisen-Distanz beträgt rund 20 Kilometer (vier Runden), die die 3F-Staffeln hingegen fahren nur 10 Kilometer. Der positive Höhenunterschied einer Runde beläuft sich auf 140 Meter.

Die abschließende Laufstrecke ist zum Teil mit der Radstrecke identisch und beträgt rund 6 Kilometer (zwei Runden). Die Laufstrecke des 3F-Staffel-Formats beträgt eine Runde.

Der erste Startschuss fällt um 15 Uhr, wenn die Athleten der 1. und 2. Liga des Rheinland-Pfälzischen Triathlonverbandes den Anfang machen. Um 15.15 Uhr folgen dann die Frauen-Liga und die Master-Liga, ehe abschließend um 15.45 Uhr die Einzel- und Staffeltwettkämpfe sowie die 3F-Staffel loslegen. **hun/red**

Mit leicht beschädigter Front unter die Top-10

Motorsport: Luca Stolz landet in Spa auf Rang neun

■ **Spa-Francorchamps.** Die 75. Ausgabe der „Crowdstrike 24H of Spa“ bildete den prachtvollen Rahmen des vierten Saisonlaufes der GT World Challenge Europe Endurance-Cup Serie. Der Klassiker auf dem knapp sieben Kilometer langen Ardennenkurs lockte das Rekordfeld von 71 GT3-Teams auf die belgische Formel-1-Strecke.

Mit bei der Jubiläumsausgabe auch die Mannschaft rund um DTM-Pilot Luca Stolz aus Brachbach. Der 27-jährige Profirennfahrer in Diensten der Marke mit dem Stern teilte sich das Cockpit des vom Mercedes-AMG-Teams Al-Manar-Racing eingesetzten GT3-Renners mit Lucas Auer und Fabian Schiller.

Bereits im Qualifying haderte das Trio mit den Wetterkapriolen in den Ardennen und musste das Rennen von Startposition 27 in Angriff nehmen. Nachdem der Brachbacher die ersten zwei Rennstunden absolviert hatte, übergab er das Steuer im Bereich der Top-10 und resümierte: „Das war ein spannender Start für uns. Die Mischbedingungen waren sehr herausfordernd. Wir arbeiten

uns aber schrittweise nach vorne in Richtung Top-10. Fabian sitzt jetzt im Auto. Unser Mercedes-AMG GT3 funktioniert gut und hat noch keinen Kratzer abbekommen. Wir versuchen jetzt, die Nacht sportlich zu überleben, um morgen vorne dabei zu sein.“ Nach einer ereignisreichen Nacht auf dem Kurs in Belgien, die für das Mercedes-Trio ohne besondere Vorkommnisse verlief, fasste der Brachbacher weiter zusammen: „Es war ein schwieriger Morgenstint mit einer Berührung in Kurve eins. Dadurch wurde die Front leicht beschädigt. Es fehlt allgemein etwas Pace, um ganz vorne mitzufahren. Nichtsdestotrotz fühlt sich das Auto gut an. Wir sind auf einer anderen Strategie unterwegs und immer noch im Rennen um die Top-10.“

Der Renner mit der Nummer 777 war die meiste Zeit auf einer antizyklischen Strategie unterwegs. Trotz dieses Versuchs reichte es nach 24 Rennstunden und 536 Runden für Luca Stolz und seine Teamkollegen im Mercedes-AMG GT3 mit Gesamtrang neun für ein Ergebnis unter den ersten Zehn. **jogi**

Wissen kommt zweimal zurück

Fußball: Sieg in Linz – Malberg verliert spät

■ **Linz/Malberg.** Nach der kurzfristigen Absage vom vergangenen Wochenende klappte es unter der Woche für den VfB Wissen mit dem ersten Testspiel in der Vorbereitung auf die neue Fußballsaison. Mit 5:3 (2:2) setzten sich die Siegstädter beim VfB Linz durch, wobei sich unter den Torschützen auch zwei Neuzugänge wiederfanden.

In Führung ging allerdings der gastgebende Bezirksligist durch Adis Sijjkovic (24.). Kurz vor der Pause wurde es dann wild. Erst drehten Armando Grau (39.) und Felix Arndt (43.) die Partie, zur Pausenführung reichte das aber nicht, weil Manuel Rott noch egalisierte (45.+1). Auch im zweiten Abschnitt ging das erste Tor auf das Konto der Linzer (51., Fabio Schopp), ehe der VfB in der letzten halben Stunde alles klar machte. Der über die Sommerpause aus der A-Jugend aufgerückte Tom Zehler (60.), erbeut Grau (65.) und schließlich der von den Spfr Eisbachtal gekommene Luca Kirschbaum (77.) sorgten für klare Verhältnisse.

Derweil musste mit der SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen der zweite AK-Rheinlandligist diesmal eine Niederlage hinnehmen. Nach dem 9:0-Erfolg vom Wochenende in Atzelgift setzte es im Heimspiel gegen den Bezirksligisten SG Müschenbach/Hachenburg eine 0:1 (0:0)-Niederlage, bei der der entscheidende Treffer erst in der 87. Minute nach einem Konter der Gäste fiel. „Gemessen an den Chancen hätte es auch 6:2 für uns ausgehen können“, sah Torsten Gerhardt die größeren Spielanteile und auch Chancen aufseiten seiner Malberger, die jedoch immer wieder in Müschenbachs Schlussmann Jan Böhning ihren Meister fanden. **hun/red**

Termine

Fußball überkreislich

Testspiele: Mittelhof - Gebhardshainer Land (Fr., 19.30 Uhr), Niederfischbach - Ottfingen (Sa., 14.30 Uhr), Honigsessen - Siegen-Giersberg (Sa., 15.30 Uhr), Alpenrod - Malberg (Sa., 17.15 Uhr), Andernach - Ellingen (So., 13 Uhr), Mundersbach/Brachbach - Dahl-Friedrichsthal (So., 14 Uhr in Mundersbach), Herdorf - Burbach (auf Rasen), Niederhausen - Schönstein (in Niederfeld, beide So., 15 Uhr), Weitefeld - Weitefeld II (So., 16 Uhr in Norken).

Kern-Haus-Cup in Wallmenroth: Ottfingen - Wissen (Fr., 19.30 Uhr), Betzdorf - Neitersen (Sa., 16 Uhr), Müschenbach - Ottfingen (So., 16 Uhr).

Reiten

Springturnier auf der Anlage des ZRFV Altenkirchen mit 4 Prüfungen am Freitag (ab 14 Uhr), 6 Prüfungen am Samstag (ab 8.30 Uhr) und 7 Prüfungen am Sonntag (ab 8.30 Uhr).

Tennis

Männer, A-Klasse: Altenkirchen - Mülheim-Kärlich/Rübenach II (So., 9 Uhr).

Männer 40, Verbandsliga: Kirchen - Diez/Montabaur. (Sa., 13.30 Uhr).

Frauen, A-Klasse: Gebhardshain - Rennerod, Rosenheim - Lahnstein (beide So., 9 Uhr).

Frauen 30, Verbandsliga: Weyerbusch - Gensingen (So., 10 Uhr).

Triathlon

Raiffeisen Triathlon Hamm am Samstag ab 15 Uhr mit Start und Ziel am Waldschwimmbad Thalhäusermühle.